

Cushing Syndrom: Fragen zum Befinden Ihres Hundes

Mit den Antworten auf diese Fragen wird Ihre Tierärztin / Ihr Tierarzt besser erkennen, wie Ihr Hund auf die eingeleitete Therapie anspricht. Das ist wichtig für die weitere für Ihren Hund maßgeschneiderte Therapie.

Information über Sie und Ihren Hund

Datum heute . .

Ihr Nachname _____ Name Ihres Hundes _____

Geschlecht des Hundes? männlich weiblich

Ist der Hund kastriert? ja nein Wie alt ist Ihr Hund? Jahre Monate

Welche Rasse? _____

Was wiegt der Hund heute? _____ kg

Zu welchem Zeitpunkt genau haben Sie die letzte Kapsel eingegeben? Datum _____ Uhrzeit _____

Wie oft geben Sie die Kapseln am Tag? _____ mal Welche Kapsel-Stärke geben Sie? _____ mg

Wo oft haben Sie innerhalb der letzten 28 Tage die Eingabe vergessen? (Bitte ankreuzen)

- Niemals
- 1-mal
- Öfter als 1-mal im Monat, doch seltener als 1-mal pro Woche
- 1-mal pro Woche
- Öfter als 1-mal pro Woche

Erhält Ihr Hund zurzeit ein weiteres Arzneimittel? Wenn ja, welches:

Cushing Syndrom: Wie geht es Ihrem Hund in den letzten 4 Wochen?

1. Trinken. Wie beurteilen Sie das Trinkverhalten des Hundes?

- weniger als früher
- normal
- mehr als früher (z.B. 1- bis 2-mal so viel)
- viel mehr als früher

Falls Sie die Tages-Trinkmenge genau abgemessen haben: ____ ml

2. Harnabsatz. Wie beurteilen Sie Menge und Häufigkeit?

- weniger als früher
- normal
- mehr als früher (z.B. 1- bis 2-mal so viel)
- viel mehr als früher

3. Appetit. Wie beurteilen Sie die Futtermittelaufnahme?

- sehr schlecht (isst gar nicht oder äußerst wenig)
- schlecht (isst etwas mit Ermunterung)
- normal
- isst mehr (isst zügig auf und will mehr)
- Heißhunger (ständig hungrig)

4. Erbrechen und Durchfall. Wie häufig haben Sie das beobachtet?

- hatte nie Durchfall oder Erbrechen
- hatte 1-mal Durchfall oder Erbrechen
- hatte häufiger Durchfall oder Erbrechen, doch nicht täglich
- tägliches Erbrechen oder Durchfall

5. Fitness. Wie aktiv ist Ihr Hund?

- liegt fast ständig an einer Stelle
- geht mit Gassi und spielt gelegentlich
- aktiv und spielt, doch wird nach einer Weile müde
- sehr aktiv, kaum müde zu bekommen

6. Haut und Haarkleid. Wie beurteilen Sie die Qualität?

- sehr schlecht (dünne Haut, kahle Stellen, Haar sehr stumpf)
- schlecht (etwas dünne Haut, Haar stumpf)
- mäßig (Haarkleid geschlossen, doch noch etwas stumpf)
- gut (dichtes Haarkleid, glänzend, keine Schuppen)

7. Andere Probleme. Beobachten Sie?

- Muskelzittern oder -krämpfe häufiger als 1-mal pro Woche
- anhaltendes Hecheln auch in Ruhe
- Schmerzen
- Schwierigkeiten in der Bewegung / beim Laufen
- Antriebslosigkeit (nicht aufmerksam / dauernd schläfrig)

8. Allgemeinbefinden. Wie geht es dem Hund?

- meist schlecht
- hat häufiger schlechte als gute Tage
- meist gute Tage, gelegentlich schlechte Tage
- prima, die ganze Zeit

9. Gesamtbild. Wie gut ist Ihr Hund Ihrer Einschätzung nach auf die Cushing-Therapie eingestellt?

- schlechter als vor Beginn der Therapie
- kein Unterschied zur Zeit vor Therapie
- leichte Besserung seit Beginn der Therapie
- deutlich besser – der Hund ist fast wieder „der Alte“
- perfekt – als wenn ihm nie was gefehlt hätte



Dieser Fragebogen ist erhältlich unter www.mein-hund-mit-cushing.de / www.mein-hund-mit-cushing.at



Albrecht GmbH – ein Unternehmen der Dechra Veterinary Products
88323 Aulendorf · www.dechra.de
Dechra Veterinary Products GmbH · A-6850 Dornbirn · www.dechra.at



Informationen zu den Fragen

1. Trinken

Diese Frage bezieht sich auf das Trinkverhalten Ihres Hundes in den letzten 4 Wochen im Vergleich zu der Zeit als er noch völlig gesund war und er noch keine Anzeichen des Cushing-Syndroms hatte. Denken Sie also an die Zeit zurück, als Ihr Hund noch wesentlich jünger war. Oft können Sie nicht genau einschätzen, wie viel Ihr Hund trinkt. Messen Sie dann am besten die Trinkmenge über einen Zeitraum von 24 Stunden an zwei oder drei verschiedenen Tagen genau ab. So können Sie und Ihr Tierarzt einen Trend besser erkennen.

2. Harnabsatz

Diese Frage bezieht sich auf die Menge und die Häufigkeit des Harnabsatzes bei Ihrem Hund in den letzten 4 Wochen. „Normal“ bezieht sich auf den Harnabsatz zu der Zeit als Ihr Hund noch völlig gesund war und noch keine Anzeichen des Cushing-Syndroms hatte. Denken Sie also an die Zeit zurück, als Ihr Hund noch wesentlich jünger war und erinnern Sie sich, wie oft der Hund dann Harn absetzte und wie lange sie sich hinsetzte bzw. er das Beinchen hob.

3. Appetit

Diese Frage bezieht sich auf den Appetit Ihres Hundes in den letzten 4 Wochen. „Normal“ bezieht sich auf den Appetit Ihres Hundes zu der Zeit als er noch völlig gesund war und noch keine Anzeichen des Cushing-Syndroms hatte. Denken Sie also an die Zeit zurück, als Ihr Hund noch wesentlich jünger war. Dabei ist wichtig, wie viel Appetit ihr Hund hatte und weniger wieviel Futter er tatsächlich gegessen hat. Es kann sein, dass Ihr Hund immer noch dieselbe Menge erhält. Doch wichtig ist für die Beurteilung, wie schnell diese Menge verzehrt wird und wie oft und wie vehement Ihr Hund mehr Futter oder Leckerli von Ihnen verlangt.

4. Erbrechen und Durchfall

Diese Frage bezieht sich auf die Häufigkeit von Erbrechen oder Durchfall bei Ihrem Hund in den letzten 4 Wochen. Dabei wird als Durchfall ein weicherer oder gar flüssiger Stuhl bezeichnet.

5. Fitness

Diese Frage bezieht sich auf die körperliche Fitness Ihres Hundes in den letzten 4 Wochen. Als „normal“ gelten dabei die Dauer der Aktivität und das Durchhaltevermögen im Vergleich zu früher als er noch nicht erkrankt war.

6. Haut und Haarkleid

Diese Frage bezieht sich auf das Aussehen der Haut und des Haarkleids Ihres Hundes in den letzten 4 Wochen im Vergleich zu der Zeit als er noch nicht erkrankt war. Achten Sie dabei darauf, ob das Haarkleid stumpf oder glänzend ist oder trocken oder schuppig. Als „normal“ gilt dabei der Zustand der Haut und des Haarkleids zu einer Zeit als Ihr Hund noch nicht an Cushing erkrankt war. Es ist manchmal schwer, sich daran zu erinnern. Doch nehmen Sie gerne ältere Fotografien, als Ihr Hund jünger war, zum Vergleich heran.

7. Andere Probleme

Lesen Sie alle Antwortmöglichkeiten durch und kreuzen Sie an, falls Ihnen etwas aufgefallen ist, das Sie in den letzten 4 Wochen beobachtet haben. Falls Ihnen bei Ihrem Hund kein solches Problem aufgefallen ist, brauchen Sie hier nichts anzukreuzen.

8. Allgemeinbefinden

Lesen Sie alle Antwortmöglichkeiten durch und kreuzen Sie an, was Ihrer Meinung nach am ehesten zutrifft.

9. Gesamtbild

Hier werden Sie nach Ihrem Eindruck über den Erfolg der bisher durchgeführten Behandlung gefragt. Dabei ist der Vergleich zu der Zeit wichtig, als bei Ihrem Hund die Diagnose Cushing-Syndrom gestellt wurde, er aber noch nicht behandelt wurde. Und ebenso wichtig ist es, sich daran zu erinnern, wie es Ihrem Hund ging als er noch jünger und gar nicht erkrankt war.

